

Annoncenpreis:

Vierteljährlich
 1 Mt. 80 Pfg.
 bei den Postanstalten
 (inkl. Postgeld)
 1 Mt. 92 Pfg.
 täglich mit Aus-
 nahme der Sonn- und
 Feiertage.
 Druck und Verlag
 G. Ehr. Sommer,
 Diez und Gms.

Diezer Zeitung

(Preis-Anzeiger.)

(Bahn-Vote.)

(Preis-Zeitung.)

Preis der Anzeigen.

Die einspaltige Petitzeile,
 oder deren Raum 15 Pfg.
 Zeilenweise 50 Pfg.
 Bei größeren Anzeigen
 entsprechender Rabatt.
 Ausgabestelle:
 Diez, Rosenstraße 3A
 Telefon Nr. 17.

verbunden mit dem „**Amtlichen Kreisblatt**“ für den Unterlahnkreis.

Nr. 295 Erstes Blatt.

Diez, Samstag den 18. Dezember 1915

21. Jahrgang

Unsere Helden im Winter.

Es heult der Sturm, umwallt von Schnee,
 Sie liegen in den Schützengräben.
 Wohl manchen paßt ein Heimatdweh,
 Wie er's noch nie gehabt im Leben.
 Und rings herum mit wilder Wut
 Das Feld durchdonnern die Kanonen.
 Wir in der Heimat wohlgenut
 In schön geheizten Räumen wohnen.
 Selbst Ruh' nicht in der kalten Nacht.
 Kommandant: „An die Gewehre!“
 Es naht der Feind, die Salbe kracht!
 Ein Drama auf dem Feld der Ehre.
 So mancher färbt die Erde rot,
 Es sinkt dahin manch junges Leben.
 Für's Vaterland der Heldentat
 Wird Manchem Schmerz undummer geben.
 Wie nimmst du für das Vaterland,
 O Tod, so manche teure Bente!
 Ist auch ein Jubelklang entbrannt
 Bei all der Glocken Siegesläute!
 Was hat vollbracht die Heldenchar
 So oft beim Blitzen der Kanonen,
 Das wird im Frieden uns erst klar,
 Die wir in sicherer Heimat wohnen.

Karl Goedecke, 3. St.: im Felde! Heeresleiter!

Wirtschaftliche Maßnahmen in Frankreich und Deutschland.

Das Journal vom 7. Dezember bespricht kurz die
 von der französischen Polizeipräfektur veröffentlichten
 Marktberichte. Er hat an ihnen auszuweisen, daß sie
 sich gefürchtend zur Beruhigung der Bevölkerung
 Knappheit und Teuerung.

Zahlenmäßig führt er den Nachweis, daß von Stetig-
 keit der Preise und von fallender Tendenz keine Rede
 sein könne, im Gegenteil schwankte ihre Richtung nach oben.
 Das beleuchtet die Sachlage in Frankreich: Die Repu-
 blik steht denselben Missetaten der Knappheit und Teue-
 rung gegenüber wie das Deutsche Reich — nur mit dem
 Unterschied: sie ist ihnen gegenüber hilflos. In derselben
 Nummer des Journal stand ein Zeitartikel des Senators
 Humbert, überschrieben: „Die Furcht vor der Verantwort-
 ung“. Der Verfasser fragte, woher kommt es, daß Frank-
 reich auf so vielen Gebieten verfaßt und zurückgeblieben
 ist? Seine weitgeschweifige, vorsichtige Antwort könnte man
 knapp zusammenfassen: Frankreich verfaßt, weil eine straffe,
 zielbewußte Leitung fehlt, an der mittelmäßigen Vielköpfig-
 keit scheitert sein bestes Wollen. Demgegenüber weist
 er hin auf Deutschland, das unter einer starken Re-
 gierung zäh und zielbewußt in allen Dingen auftritt.

Wenn Humbert diese Behauptung hätte beweisen
 wollen, so brauchte er nur auf die grundverschiedene Hal-
 tung hinzuweisen, die die deutsche und die französische
 Regierung der Teuerung gegenüber annehmen. In Deutsch-
 land kraftvolles Eingreifen, eine Fülle von Maßnahmen
 gegen Wucher, zur Regelung von Erzeugung und Verteilung;
 diese ganze Politik, gestützt auf klare Einsicht, geleitet
 von großen sozialen Gesichtspunkten. Und was ist in
 Frankreich geschehen? In Frankreich hat man zunächst
 Hohn und Spott über die deutschen staatlichen Maßnahmen
 ausgegossen. Als man aber merkte, daß man damit Teue-
 rung und Knappheit im eigenen Lande nicht mindern konnte,
 hat man sich hinter den Schwierigkeiten, die die deutsche
 staatliche Wirtschaftspolitik begründeten, versteckt, um die
 eigene Unfähigkeit und Latenzlosigkeit zu entschuldigen. Wo
 überhaupt in Frankreich bisher der Staat eingriff, da sind
 es halbe Maßnahmen gewesen, trotzdem die Republik viel
 leichter Teuerung und Knappheit hätte beheben oder min-
 dern können, da sie ja freie Zufuhr hat. Den Grund verrät
 uns wiederum Humbert: „Bisweilen ist es schwer,

eine Maßnahme zu rechtfertigen, es ist viel einfacher, keine zu treffen.“

Postverkehr mit den Kriegsgefangenen.

Berlin, 14. Dezember. Im Postverkehr mit den
 Kriegsgefangenen pflegen die Angehörigen bei der Be-
 urteilung der Zeit, welche die Sendungen für ihre Beförderung
 und Zustellung benötigen können, zum Teil den Maßstab
 postaltlicher Verhältnisse in Friedenszeiten anzulegen, und sind
 sofort beunruhigt, wenn von dem Kriegsgefangenen einmal
 längere Zeit Nachrichten ausbleiben oder wenn sie erfahren,
 daß die dem in Gefangenschaft befindlichen Sohn oder Bruder
 zugebachten Geld- und Paketsendungen nicht eingetroffen sind.
 Zu solcher Beunruhigung liegt in den meisten Fällen kein
 Grund vor, da die Verzögerung durch zeitweilige Einschränkun-
 gen im Postverkehr seitens der feindlichen Regierungen, durch
 vorübergehende Ueberlastung der Zensurbehörden oder durch
 die Ueberführung des betr. Gefangenen in ein anderes Lager
 sich als ganz natürlich erklärt. Oft ist auch die Nichtbeachtung
 der Bestimmungen für den Postverkehr mit Kriegsgefangenen
 Schuld an der Verzögerung oder an dem Nichteintreffen der
 Sendung. Leider ist ein großer Teil des Publikums geneigt,
 diese vorübergehenden Verkehrserschwerungen als dauernde Miß-
 stände zu betrachten, und glaubt im Interesse der Kriegs-
 gefangenen die zuständigen Behörden, in erster Linie das
 Kriegsministerium und die stellvertretenden General-Komman-
 dos, darauf aufmerksam machen und um schnellste Abstellung
 bitten zu müssen. Durch die Erledigung solcher Anfragen
 entsteht die Gefahr einer Ueberlastung der maßgebenden Stellen,
 die dazu führen kann, daß sie in der Wahrnehmung ihrer
 eigentlichen Aufgabe, die deutschen Kriegsgefangenen gegen
 wirklich schwerwiegende Mißstände zu schützen, wesentlich beein-
 trächtigt werden. Wer also in Sachen des Postverkehrs mit
 Kriegsgefangenen Auskunft zu erhalten wünscht, oder glaubt,
 Anlaß zu einer Beschwerde zu haben, wird sich zunächst besser
 an die Postanstalten und vor allen an die Auskunftsstellen

Hervorragende Angebote ohne gleichen!

Herren-Anzüge

in modernen Façons und Farben
von 12, 16, 18, 22 bis 65 M.

Herren-Ulsters

in allen Formen, praktisch und elegant
von 18, 20, 24, 28, 30, 40 bis 75 M.

Herren-Paletots

solide und fein
von 20, 24, 28, 30 bis 70 M.

Reinwollene regulär gestrickte

Stuttgarter Knaben-Anzüge

in allen Façons und Preislagen.

Knaben-Anzüge

in allen möglichen Façons, in nur guten und
dauerhaften Stoffen
von 5, 6.50, 7.50, 9, 10 bis 25 M.

Burschen- und Jünglings-Anzüge

in soliden guten Stoffen zu äusserst billigen Preisen
von 12 bis 45 M.

Jünglings- und Knaben-Ulsters

nur das Neueste von 7.50, 9, 10, 12, 20 bis 50 M.

Knaben-Ulsters und Pyjacks

modern und chic, in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen
von 6, 7.50, 9, 12 bis 30 Mk.

Extra-Angebot:

in Posten **PALETOTS** für das Alter von 7 bis 16 Jahren
zu 7.50, 9.00, 10.00, 15.00 bedeutend unter Preis.

Reelle Bedienung, streng feste, aber äusserst billige Preise.

COBLENZ
Plan 30

M. Gottschalk

COBLENZ
Plan 30

der vom Roten Kreuz errichteten Abteilungen für die Kriegs-
gefangenenfürsorge zu wenden haben. Sollte bei diesen Stel-
len die Ueberzeugung gewonnen werden, daß es sich wirklich um
ernsthafte Mißstände in der Gefangenenfürsorge handelt, so
werden umgehend die nötigen amtlichen Erhebungen beantragt
werden. Unsere Militärbehörden werden jedoch mit allen
zu Gebote stehenden Mitteln für die Beseitigung vorhandener
Mißstände eintreten.

Telephonische Nachrichten.

Die serb. Geeresreste in Albanien.

WB. Athen, 18. Dez. Am 10. ds. Mts. betrugen die
Reste des serbischen Heeres in Albanien und Mon-
tenegro 60000 Mann. Meldungen aus Durazzo zufolge
ist die Lage der serbischen Flüchtlinge entsef-
lich. Hunderttausende entbehren aller Nahrung. Während
der Belagerung von Belgrad war der größte Teil der Ein-
wohner geflohen. Die Stadt beginnt ihr alltägliches Aus-
sehen wieder anzunehmen.

Die Italiener in Albanien.

WB. Rom, 18. Dez. Die Tribuna betont, daß Al-
banien in ein großes Verprobantierungs-
und Reorganisationslager umgewandelt sei, wo-
hin 150000 Serben geflüchtet seien. Das Blatt wünscht den
Serben in ihrem neuen Kampf unter Mithilfe der Ita-
liener Glück. Die Aktion Italiens bedeute den Beginn
des Kampfes auf dem albanischen Kriegsschaup-
platz.

Von der Goltz in Aleppo.

WB. Berlin, 18. Dez. Wie aus Aleppo vom 25.
November gemeldet wird, traf Feldmarschall von
der Goltz am 19. November in Aleppo ein.

Aus Griechenland.

WB. Mailand, 18. Dez. Der Sonderberichterstatter
des Corriere della Sera meldet aus Athen, Ministerpräsi-
dent Skuludis sei von dem deutschen Gesandten
besucht worden. Es wurde darauf ein Ministerrat ein-
berufen. Die Wahlen am 17. Dezember werden in voll-
kommener Ruhe erwartet. Die Verzeichnisse beschränken sich
daranf, die Wähler zur Stimmenthaltung aufzufordern.

Die österreich-ungarische Note.

WB. Washington, 18. Dez. Meldung des Reuter-
schen Büros. Die österreichisch-ungarische Note
ist nachts hier eingetroffen. Sie wird heute dechiffriert.

Des Kaisers Dank.

WB. Wien, 18. Dez. Der Kaiser hat den Kriegs-
minister von Probatin in den Freiherrnstand
erhoben.

Rücktritt des Vizekönigs von Indien?

London, 18. Dez. (Benj. Frest.) Die Morning Post
bezeichnet in einem Artikel die Gerüchte von dem Rück-
tritt des Vizekönigs von Indien Hardinge,
zu dessen Nachfolger Mac Kenna ernannt werden solle, als
beunruhigend. Mac Kennas politische Karriere sei
auf Parteipolitik im Unterhause gestützt gewesen; er bringe
sehr wenig Erfahrung für eine solche Stellung mit,
für die nur ein ausgezeichnete Verwaltungsbeamter ge-
eignet sei. Die Ernennung Mac Kennas würde ein
schwerer Fehler sein und dürfte schwere Unruhen her-
vorrufen.

Mißerfolg der französischen Anleihe.

WB. Berlin, 18. Dez. Der Deutschen Tagesztg.
zufolge sollen bei der großen französischen
„Siegesanleihe“ nicht mehr als allerhöchstens
4 Milliarden gezeichnet worden sein.

Der angebliche engl. Werbungserfolg.

WB. London, 18. Dez. Daily News meldet, daß
man in politischen Kreisen das Ergebnis der Wer-
bung auf rund 2 Millionen schätze, wovon noch eine
Anzahl von untauglichen und unentbehrlichen
Personen abgezogen werden müsse. Es würden noch
immer Leute angeworben. Von den 2 Millionen hätten
sich 300000 zum sofortigen Eintritt in das
Heer verpflichtet.

Torpediert.

WB. London, 18. Dez. Lloyd meldet: Der italie-
nische Dampfer „Ford Said“ ist versenkt worden.

Die österreich-ungarische Antwortnote.

WB. Wien, 16. Dez. (Nichtamtlich.) In einem
Berliner Telegramm der Kölnischen Zeitung heißt es: Die
Antwort der österreichisch-ungarischen Regierung auf die
„Ancona“-Note der Vereinigten Staaten steht einer
ebenfalls künstlichen Aufregung eine wohlthuende Ruhe
und Sicherheit entgegen, wenn sie von ihrem Stand-
punkt nachweist, daß dem Ton der Note die sachlichen
Gründe nicht ganz entsprechen. Man kann sie auch darum
nur mit Zustimmung lesen, zumal da sie auf eine klare und
eingehende Darstellung des Sachverhaltes sich stützen kann,
wie sie das österreichisch-ungarische Flottenkommando seiner-
zeit gegeben hat.

Schweden.

Stockholm, 10. Dez. (Benj. Frest.) Der Militär-
befehlshaber auf Gotland beantragte bei der Regierung die
Anweisung von 4000 Kronen zwecks Veranstaltung einer
Weihnachtsbecherung für die internierte Be-
satzung des „Albatros“.

Letzte Nachrichten.

Lugano, 17. Dez. (Benj. Frest.) Corriere della Sera
meldet aus Saloniki: Den bisher über die griechische Grenze
entflohenen und dort entwaffneten serbischen Soldaten
wurden die Gewehre zurückgegeben, worauf sie in
englische Regimenter eingestellt wurden.

WB. Sofia, 17. Dez. (Nichtamtlich.) Minister-
präsident Radoslawow erhielt von dem Vunde zur Be-
freiung der Ukraine ein sehr herzliches Glückwünsch-
telegramm anlässlich der Befreiung Mazedoniens. Darin
heißt es, die Ukrainer verstanden die große nationale Freude
der Bulgaren um so besser, als heute die große Ukraine unter
freiem Joch steht und mit Ungeduld der Befreiung
harrt.

Kleine Chronik.

* Die Einbruchsdiebstähle in Berliner Kon-
fektionsgeschäften haben bekanntlich mit der Verhaftung
des Kellners Holz mit einem Male aufgehört. Holz war
wegen eines großen Pelzdiebstahls zu vier Jahren Zucht-
haus verurteilt. Gleich nach seiner Entlassung aus der Haft
begannen die Diebstähle in Konfektionsgeschäften, wobei für
20000 Mark Waren erbeutet wurden. Eine Hausdurchsuchung bei
Holz brachte nichts Bedeutendes hervor, und so konnte er
nur, der seine Taterschaft bestritt, wegen eines versuchten
Diebstahls bei einer Spigenfirma, wo er erkannt sein soll,
verurteilt werden. Immerhin wurde doch auf eine Zucht-
hausstrafe von drei Jahren erkannt.

* Einen schrecklichen Tod fand der in Königsberg
(Ostpr.) wohnende Bäckermeister Schmidtke. Beim Nieder-
legen eines Rosenstochers auf dem Grabe seines gefallenen
Sohnes zog er sich an beiden Händen leichte Wunden
zu. Am andern Morgen waren beide Arme blau und
unförmlich angeschwollen. Trotz des Eingreifens mehrerer
Ärzte starb der Unglückliche infolge schwerer Blutvergiftung
unter entsetzlichen Schmerzen.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

!! Frankfurt a. M., 17. Dezember. Gründung
einer Kartoffelbeschaffungstelle für Süd-
Westdeutschland mit dem Sitz in Frankfurt a. Main.
Die Kartoffelversorgung der Städte, insbesondere der min-
derbemittelten Bevölkerung vollzog sich bekanntlich nicht in
der Weise, wie dies mit Rücksicht auf die Bedeutung der
Kartoffel als Nahrungsmittel und die vorgeschrittene Ver-
sorgungszeit dringend notwendig wäre und wie dies überhaupt
im öffentlichen Interesse gelegen ist. Das von der Reichs-
kartoffelstelle geübte Bezugsschein-Verfahren ließ sich wegen
der in diesem bestehenden besonderen Produktions- und Han-
delsverhältnisse bisher nicht immer mit Erfolg durchführen.
Diese Tatsache gab verschiedenen Landwirtschaftskammern, Han-
delskammern, Städtevertretungen, landwirtschaftlichen Geno-
senschaftsverbänden und Handelsorganisationen Veranlassung,
in eine Erwägung darüber einzutreten, wie sich die Ver-
sorgung unter sachkundiger Mitwirkung der mit den süd-
deutschen Verhältnissen vertrauten Genossenschaftsverbände und
Handelsorganisationen rascher und günstiger gestalten ließe.
Die in den letzten Wochen stattgefundenen Beratungen ergaben
die dringende Notwendigkeit der Mitwirkung des Handels-
und Genossenschaftswesens, an dem vom Reich und den Reichs-
stellen durchzuführenden Versorgungsarbeiten. Zu diesem
Zwecke wurde die sofortige Gründung einer gemeinnützig wir-
kenden Kartoffelbeschaffungstelle für Süd- und Westdeutschland
mit dem Sitz in Frankfurt am Main beschlossen. Bei der-
selben sollen in partizipativer Weise die Produzenten und Kon-
sumenten mitwirken und zwar durch Vertretungen der Land-
wirtschaftskammern und Handelskammern, der Kommunal-
verbände, Städte- und landwirtschaftlichen Vereinigungen der
südwestdeutschen Bezirke. Auf diese Weise hofft man die Ver-
sorgungsarbeiten der Reichskartoffelstelle wirksam unterstützen
zu können. Der Vorstand besteht aus Vertretern der Landwirt-
schaftskammern und Handelskammern, der Städtevertretungen,
des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens und des Handels,
die die ehrenamtliche Tätigkeit der Geschäftsführung unter stän-
diger Kontrolle halten. Die vorläufige Geschäftsstelle der
Kartoffelbeschaffungstelle für Süd- und Westdeutschland zu
Frankfurt am Main befindet sich Richardstraße Nr. 51, Fern-
sprecher Ganja 717. Es dürfte im Interesse aller beteiligten
Kreise liegen, die gemeinnützig wirkende südwestdeutsche Kartof-
felbeschaffungstelle in jeder Weise zu unterstützen und zu
fördern und so zur Verringerung der jetzt zweifellos noch vor-
handenen Notlage beizutragen.

!! Limburg, 15. Dezember. Der Kreisauerschuss hat be-
schlossen, mit Wirkung vom gestrigen Tage an, Petroleumkarten
einzuführen.

Uns Bad Ems und Umgegend.

Bad Ems, den 18. Dezember 1915.

* Das Eisene Kreuz wurde dem Unteroffizier Anton
Milian von hier, Emserhütte, verliehen.

* Ausstellung. Auf vielfach geäußerten Wunsch soll
die Ausstellung der von Verwandten hergestellten Arbeiten
im Kaiserhof schon Sonntag morgen um 10 Uhr beginnen.
Im übrigen bleiben die Zeiten der Ausstellung wie festgesetzt
am Sonntag und Montag von 2-6 Uhr. An den Nach-
mittagen wird auf Wunsch Kaffee, Tee und Kuchen verab-
reicht. Der Erlös dient denselben Zwecken wie die Aus-
stellung selbst. Es wird ein Eintritt erhoben: für Er-
wachsene 20 Pfg., für Kinder die Hälfte; Soldaten haben
freien Zutritt.

* In der Kaiser-Friedrich-Schule wird ein Kreuz-
das in den Heimatkunden des Herrn Denke von Schülern
angefertigt ist, gezeigt. Der Erlös ist für die Kriegs-
fürsorge bestimmt.

* Silberne Hochzeit feiern am Dienstag nächster Woche
die Eheleute Ludwig Stuger, Kirchgasse.

Verantwortlich für die Schriftleitung: P. Lange, Bad Ems

Stern's Weihnachts- Verkauf

wird Ihnen wieder den Beweis geben
wie billig Sie bei mir kaufen und
welch große Vorteile ich Ihnen biete
infolge meiner Riesenauswahl von

Gelegenheitsposten u. Partien.

Die von mir stets gebotenen Vorteile werden
während meines Weihnachts-Verkaufs noch dadurch
überflügelt, weil ich auf Wunsch beim Einkauf von
10 Mk. an einen Rabatt von 10% gewähre,
oder auswärtigen Kunden bei diesem Einkauf für
eine Person die einfache Fahrt 3. Klasse im Umkreis
von 20 km vergüte.

Solche Gelegenheitsposten hat nur

Etagengeschäft Stern, Coblenz

Firmungstraße 14

eine Treppe hoch, kein Laden

Wörter und Anzüge

für Herren, Burschen und Jünglinge

7.95 statt 11.50	9.25 statt 13.00	12.50 statt 17.00	16.00 statt 21.00
19.75 statt 26.00	22.50 statt 30.00	26.00 statt 34.00	29.50 statt 38.00
	34.00 statt 38.00	38.00 statt 47.00	

Hochfeine dunkle Ueberzieher

I und II reichig mit und ohne Seidenspiegel.

auch für extra starke Herren.

Jetzt 44, 38, 35, 32, 28, 25, 21, 18,

Loden, Zoppen, Pelserinen

18, 15.75, 12.50, 9.80, 7.95, 6.45, 4.85, 3.75

Bozener Mäntel, Gummimäntel, Wettermäntel

Anaben-Wörter

und Kieler Paletots

18, 14.75, 12.50, 10, 8, 6.95, 4.85

Anaben-Anzüge

14.50, 12, 9.75, 7.20, 6.95, 3.85

Anaben-Mäntel

8.45, 6.50, 5.95, 5.45, 4.85

Manchester-Anzüge

für das Alter von 11 bis 16 Jahren.

1850 1650 1350

Tausende

Anaben-Leibhosen

aus Aktstoffen sowie Sweaters 1.45, 1.65, 1.25, 95

Anaben-Mäntel

Größe 1-6 5.95, 2.65, 2.45, 1.95

ca. 100 Anabenanzüge

Größe 1-6 zum Selbstkostenpreis von pro Stück

Ca. 100 Anaben-Paletots, Größe 1-6, pro Stück

habe ich abzugeben. Ich kaufe diese eigens für

Weihnachtlich, damit auch den ärmeren Eltern

Legenheit geboten wird, ihre Kinder beschenken zu

nen. Für die Weihnachtseinkäufe nach

Parole heißen: Jeder besuche Stern's

nachtsverkauf!

Coblenz, größtes, bedeutendstes und leistungsfähigstes Etagengeschäft für Gelegenheitskäufe

Stern Coblenz

Telef. 1933

Firmungstraße 14, 1. Stod,

eine Treppe hoch, kein Laden

im Hause des Herrn Perlet (Hausbahnw.)

Achten Sie genau auf den Namen „Stern“

Hausnummer 14.

Sonntag bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Diez, den 17. Dezember 1915.

An die Herren Bürgermeister

der nachstehend aufgeführten Gemeinden.

Der Petroleumbedarf für landwirtschaftliche Zwecke und für Arbeiter sowie für solche Haushaltungen, deren Petroleumbedarf besonders dringend ist, wird in den Bezirken und Holzappel wie folgt verteilt.

1. Petroleumstation Diez

folgende Gemeinden mit den dabei vermerkten Mengen. Die Verteilung findet am Dienstag, den 22. d. Mts. in den Vormittagsstunden in Diez statt:

Burgschwalbach	300 L.
Güdingen	140 L.
Kull	90 L.
Hambach	60 L.
Heistenbach	220 L.
Schaumburg	40 L.
Waldunstein	240 L.
Gramberg	220 L.
Sa. 1300 L.	

2. Petroleumstation Holzappel

Verteilung findet am Mittwoch, den 22. d. Mts., in den Vormittagsstunden in Holzappel statt:

Langenfeld	220 L.
(10 L. für eogl. Pfarramt).	
Eppenrod	240 L.
Hirschberg	120 L.
Weilnau	120 L.
Scheidt	140 L.
Lautenbach	60 L.
Kalkofen	40 L.
Dörnberg	160 L.
Charlottenberg	80 L.
Horchhausen	120 L.
Ruppenrod	40 L.
Gutenacker	140 L.
Holzappel	20 L.
Sa. 1500 L.	

wollen dafür sorgen, daß das Petroleum an den Tagen rechtzeitig an den Stationen abgeholt wird und genügend Gefäße bereit sind, um das Petroleum abzunehmen. Da der Petroleumwagen sich in den Gemeinden nur einige Stunden aufhält, wollen Sie für die Abholung Sorge tragen.

Es soll möglichst jede Haushaltung Petroleum erhalten, landwirtschaftliche Betriebe und die Gemeindefunktionen zu berücksichtigen.

Die Bezahlung erfolgt nach besonderer Verfügung.

Der Königl. Landrat.

J. B.

Zimmermann.

Verkauf von Schweinefleischkonserven im Schlachthof.

Der Vorrat an Würstchenkonserven ist ausverkauft. Das Schweinefleisch in Brühe ist noch ein größerer Vorrat vorhanden.

Der Preis beträgt für eine Dose 1,45 Mark. Es wird darauf hingewiesen, daß von den Konserven auch die Abgabe an die von Ems wohnenden Personen erfolgt.

Bad Ems, den 17. Dezember 1915.

Ohnenlaufen-Kino

Strasse 62 Bad Ems Central-Hotel
Vornehmer Lichtspieltheater.

Programm für Sonntag, den 19. Dezember
von 3—11 Uhr.

Der Herr an der Elbe. Naturaufnahme.

Monopol-Film. Monopol-Film.

Das brave Mädchen hilft sich selbst.

in 2 Akten. In den Hauptrollen Klara Wieth und Richard Lund.

Der Herr Polidors. Humoreske.

Der Bankier.

Ein Gesellschaftsdrama in 3 Akten. Spielbauer 1 St.

Die Hilde. Humoreske.

Verkannt. Ergreifendes Drama in 1 Akt.

Kinder haben keinen Zutritt. [7881]

Abgabe von Kleie.

Montag, den 20. und Dienstag, den 21. d. Mts., nachmittags von 2 bis 4 Uhr wird in der Holzappelstrasse (Lorenz'sche Scheune) Kleie abgegeben. Diejenigen Viehhalter, die Pferde, Kühe, Rinder, Schweine besitzen, werden hiermit aufgefordert, in der angegebenen Zeit zu erscheinen. Es werden abgegeben: Für ein Schwein oder eine Ziege 10 Pfund, für ein Stier 25 Pfund, für ein Pferd 25 Pfund. Die nicht abgeholte Kleie wird anderweitig verfügt.

Bad Ems, den 17. Dezember 1915.

Der Bürgermeister.

J. B.: Ged.

Ich offeriere

Gras für Pferde, Fleischmehl für Schweine

Jacob Landau, Nassau. [7737]

Mache den Herrschaften von Bad Ems u. Umgebung bekannt, dass mein

Handschuhgeschäft

in der Brunnenhalle wegen Inventuraufnahme von heute bis über die Feiertage geöffnet ist.

Wiener Kamelhaar-Westen u. -Jacken

zu herabgesetzten Preisen. [7885]

Ergebenst **A. Lainböck aus Tirol.**

Codes-Anzeige.

Gestern abend 9 1/4 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager meine gute Schwägerin, unsere liebe Tante

Henriette Marie Fischer

im 82. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ed. Fischer.

Königswinter, Göttinger S. A., Kassel, Düsseldorf, Leipzig, 17. Dezember 1915.

Die Beerdigung findet am Montag, nachmittags 3 Uhr statt. [7890]

Herzlichen Dank

an den Wohltätigen in Stadt und Land, die uns durch ihre freundlichen Gaben in den Stand gesetzt haben, den verwundeten und erkrankten Soldaten unseres Reservelazarets und den Kranken des Auguste Viktoria Krankenhauses eine würdige Weihnachtsfeier zu bereiten.

Diez, den 15. Dezember 1915.

Der Ausschuß.

Dr. Hartmann, Sanitätsrat, Scheuern, Bürgermeister, Chefarzt des Reservelazarets, Vorstand des Krankenhauses.

Sanitätshaus

Wilh. Gork Nachf., Coblenz

(Inhaber: M. Schönborg.)

Löhrrstraße 91

Ecke Kaiser-Wilhelm-Ring

Telefon 1270.

Spezial-Werkstätte

für

künstl. Gliedmaßen, Bruchbänder, Leibbinden.

Spezialhaus

für

sämtliche Krankenpflege-Artikel

Kranken-Fahrstühle, Bett-Tische

Bidets, Klosettstühle

Gummistriumpfe

Gummibinden für Krampfadern.

Für Ärzte und Krankenhäuser

sämtl. chirurg. Instrumente und Bedarfsartikel

Krankenhaus und Operationsmöbel

elektro-medizin. und Heißluft-Apparate

Verbandstoffe.

Schnelle, preiswerte Lieferung.

Brillen, Kneifer, Feldstecher etc.

Reparaturen werden schnellstens ausgeführt. [7836]

Vollsbad.

In der nächsten Woche ist das Vollsbad am Montag, Donnerstag, Freitag geöffnet. Am Freitag aber nur bis 4 1/2 Uhr nachmittags.

Bad Ems, den 17. Dezember 1915.

Der Vorstand.

Königl. Preuss.

Klassenlotterie.

Ziehung 11. u. 12. Jan.

Loose zu haben. [7889]

H. Probst, Bad Ems.

Orangen,

Mandarinen,

Feigen,

Süßes Brüssel-Trauben

Rhein. Wallnüsse,

Haselnüsse,

Paranüsse,

Prinzessmandeln,

Geröst. Erdnüsse

empfiehlt [7880]

P. Vieck, Bad Ems.

Soldaten,

Lehr- u. Gesellschafts-

spiele

in großer Auswahl eingetroffen bei [7892]

A. Zorn, Bad Ems.

La. geräuch. Lachs

im Ausschnitt empf. [7879]

P. Vieck, Bad Ems.

Empfehle täglich frischen

Honigkuchen.

Bäcker Katter.

Bad Ems [7888]

Düsseld. Punschessenzen,

Rum, Arac, Cognac

und eine grosse Auswahl in

divers. Likören

empfiehlt

P. Vieck, Bad Ems.

Telefon 132. [7878]

Rheinische Wallnüsse

Haselnüsse, Tafeläpfel von 20 Pfg. an, Kochäpfel von 10 bis 15 Pfg. das Pfund empfiehlt

Wilhelm Chard,

Bad Ems, Römerstr. 57. [7876]

Rhein. Rotweine u.

Weissweine,

Moselweine,

Bordeauxweine,

Südweine u.

Griech. Weine

empfiehlt

P. Vieck, Bad Ems.

Telefon 132 [7877]

Geschenkartikel.

Alle Artenämme,

Haarschmuck, Bürsten,

Salatbestecke, Salz-

löffel etc. empfiehlt

Frau S. Kuhn,

Römerstr. 92, Bad Ems. [7840]

Eine Partie

Heberzieher

für Kinder und Erwachsene werden zu jedem annehmbaren Preis abgegeben. [7893]

M. Stern, Schuhhaus,

Bad Ems.

Eine freundliche

3 Zimmerwohnung

sofort zu vermieten. Zu erfragen

bei Heinrich Traut, Bad Ems,

Kreuzbergstr. 24. [7886]

1 abgeschlossene

Wohnungen

zu vermieten. Näheres bei [7891]

Wdh. Schumacher, Bad Ems,

Römerstr. 74.

Eine 4 Zimmerwohnung

so wie eine

Wohnung

best. aus 1 Zimmer, Küche und

Dachkammer am 1. Januar oder

später zu vermieten.

Näh. Hotel Johannisberg,

Bad Ems. [7822]

Kleines Haus

in Bad Ems sofort oder 1. Jan.

ganz oder geteilt zu vermieten,

mit Werkstatt, Stall, Bleiche etc.,

große Souterrainfläche, passend für

jedes Geschäft. Offerten an

Gust. Warggraf, Hamburg,

Wienstr. 33 [7853]

Gewandtes

Mädchen,

das lochen kann, zum 1. Januar

geheiratet. Frau Kuhn, Bad Ems,

7888] Wilhelmstr. 10.

Kirchliche Nachrichten.

Katholische Kirche.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 19. Dez., 4. Advent.

Vorm. 10 Uhr: Predigt. Text:

Joh. 1, 19—28.

Nachm. 2 Uhr: Predigt. Text:

2. Petr. 1, 1—11.

St. Pauli.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 19. Dez., 4. Advent.

Vorm. 10 Uhr: Hr. Wfr. Moser.

Nachm. 2 Uhr: Hr. Wfr. Kranz.

Die Amtshandlungen hat Herr

Pfarrer Moser.

Mittwoch nachm. 4 Uhr Besche-

derung in der Kleinkinderschule in

Nassau: Hr. Wfr. Kranz und in

Scheuern: Hr. Wfr. Moser.

Diez.

Katholische Kirche.

Sonntag, 19. Dez., 4. Advent.

Morgens 7 1/2 Uhr: Frühmesse

Morgens 8 1/2 Uhr: Militärgottes-

dienst

Vorm. 10 Uhr: Hochamt.

Nachm. 2 Uhr: Andacht.

Wir unterhalten die grösste Auswahl in nachstehenden Artikeln, die sich vorzüglich zu Geschenkwegen eignen:

Handschuhe
Strümpfe u. Schürzen
Taschentücher
Modewaren
Seide- u. Kleiderstoffe
Damen- und
Kinder-Wäsche
Schuhwaren
Handarbeiten
Galanteriewaren
Kristall- u. Luxuswaren
Bücher- u. Schreibwaren.

Grosse Auswahl
praktischer Geschenk-Artikel
für Weihnachten.

Leonh. Tietz

Aktien-Gesellschaft **COBLENZ.**

Unser Haus bleibt Sonntag, den 19.
bis abends 9 Uhr geöffnet.

[7859]

Damen- und Kinder-Konfektion!

Sie finden bei uns eine enorme Auswahl in

Kostümen, Blusen,
Röcken,
Jacken-Kleidern
und Mäntel

zu billigen Preisen
und tadelloser Verarbeitung.

**Sehenswerte
Spielwaren Ausstellung**

im 2. u. 3. Stock unseres Hauses.
Dieselbe ist die grösste am Platze
u. zeigt eine unerreichte Auswahl!

Unser

Weihnachts-Verkauf

bietet Ihnen in allen Abteilungen Gelegenheit

praktische Geschenke

besonders preiswert einzukaufen.

Tappiser & Werner

Coblenz, Löhrstrasse 28.

Sonntag bis 8 Uhr abends geöffnet.

Elektr. Taschenlampen

Batterien und Birnen dazu.

Lunten- und Benzinfeuerzeuge.

Fester Spiritus und Kocher

dazu empfiehlt

[4813]

Aug. Roth, Drogerie u. Filiale.
Bad Ems.

Keks

von Bahlsen und Krietsch in grosser Auswahl empfiehlt

Lud. Ferd. Burbach, Diez.



vorrätig bei

Jacob Menningen II.
Ransbach (Westerw.)

Verzinkte natlos geschweisste

Stahlblechkessel. schwere Ware

als Ersatz für beschlagnahmte Kupferkessel
in allen Grössen zu billigen Preisen

Haus Villa Bismarck,

Bad Ems, Victoriaallee 4.

Wohnung zu vermieten, eventuell ist das ganze Be-
situm zu verkaufen.

Zu erfragen Mühlgasse 16.

[789]

Allgemeine Ortskrankenkasse

für den Unterlahnkreis, Sektion Ems.

Die rückständigen Beiträge für den Monat November
sind an die Kasse zu entrichten, andernfalls das Ver-
fahren eingeleitet wird.

Bad Ems, den 15. Dezember 1915.

Der Vorstand

Mark 15.85

in Worten: Fünfzehn Mark auch 85 Pf. aus der
Lung für das Rote Kreuz zum Ankauf von Be-
schenten für die Krieger von der Geschäftsstelle der
Zeitung, Amtliches Kreisblatt, erhalten zu haben, be-
stehend aus:

Bad Ems, den 17. Dezember 1915.

Der Verbandsausschuss für Weihnachtsgeldbescheide

Im Auftrage: Kauf, Oberstadtstrasse.